

# Kieler Nachrichten

Mittwoch, 16. Juli 2014, Seite 20 • Szenen

## Freibrief für Assoziationen

Von Sabine Tholund

**Kiel.** Es gibt Titel, unter denen kann man sich alles oder nichts vorstellen. *Bäm!* ist so ein Titel. Susanna Klein hat ihn für ihre Ausstellung im Kunstraum B gewählt, denn zu ihren Bildern darf der Betrachter sich denken, was er will. In dem Zusammenspiel aus sanft geschwungenen Linien und Flächen kann er zum Beispiel eine Landschaft entdecken, „oder Erdbeereis mit Vanillesoße“, sagt Klein – je nachdem, was die Fantasie hergibt.

„Ich bilde Dinge und Situationen ab, die ein Gefühl oder eine Stimmung hinterlassen, ohne gegenständlich zu sein. Inspiration hole ich mir aus dem täglichen Leben, aus der Erinnerung und aus guten Geschichten“, sagt die gebürtige Münchenerin, die nach ihrem Illustrations-Studium in Hamburg jetzt an der Muthesius Kunsthochschule im 2. Master-Semester in der Grafik-Klasse von Pjotr Nathan studiert. Weil sie den Betrachter zu eigenen Deutungen anregen will, verzichtet sie auf Bildtitel. Und so kann man sich ganz unvoreingenommen auf ihre Gemälde einlassen, die in Mischtechnik mit Ölfarbe und Ei-Tempera entstanden sind.

Sieht man mal von ein paar aufgesprützten neonfarbenen Linien ab, die in den abstrakten Arbeiten leuchtende Akzente setzen, hat Klein ihre kühlen, oft gedeckten Farben eigenhändig angemischt. In vielen Schichten flächig auf Pappe oder Leinwand deckend oder dünnflüssig aufgetragen, bilden sie eine interessante Textur, in der sich neben dem sicheren Blick für ausgewogene Kompositionen auch die Experimentierfreude der Künstlerin erkennen lässt, die das kommende Semester als Erasmus-Studentin in Wien verbringen wird.

■ Kunstraum B (Wilhelminenstr. 35). Eröffnung heute, 18 Uhr Do-So 15-18 Uhr



Zeigt ihre Bilder im Kunstraum B unter dem Titel „Bäm!“: Susanna Klein. Foto Ehrhardt